

1. Record Nr.	UNINA9910153280103321
Titolo	Das Wandermagazin : Schweiz : suonon
Pubbl/distr/stampa	[Solothurn, Switzerland] : , : [Rothus Verlag], , 2012 ©2012
ISBN	3-906060-91-8 3-9523529-9-3
Descrizione fisica	1 online resource (100 p.)
Collana	Das Wandermagazin SCHWEIZ
Disciplina	796.54
Soggetti	Hiking Trails - Arkansas - Magazine Mountain Ozark National Forest (Ark.) Maps
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	"Ausfluge Touren Outdoortipps"--Cover.
Nota di contenuto	Editorial Jochen Ihle: Wasser ist Leben; Inhalt; Reportage Suonen: Wasser um jeden Preis; Outdoor Wallis: Eis und Wasser ; Outdoor Wallis: Wasserwege; Outdoor Wallis: Legendare Lebensader; Outdoor Wallis: Heilige Wasser, sind das Wege!; Outdoor Wallis: Hangepartie; Outdoor Wallis: Luft unter den Sohlen; Outdoor Wallis: Balanceakt; Outdoor Wallis: Wasser verbindet; Outdoor Tessin: In Stein gemeisselt; Outdoor Mittelland: Den Oberaargauer ""Suonen"" entlang; Outdoor Zentralschweiz: Nerven wie Stahlseile; Outdoor Basel/Aargau: Schwimmen und Tauchen im Pflanzenreich Outdoor Graubunden: KraftaktReportage Die Suonen von Grachen und Wassern in Leuk Portrat: Ab ans Wasser; Portfolio Suonen: Heilige Wasser; Reportage Unterwegs mit der Familie: Kleine Pedalritter auf grosser Fahrt; Wassergeschichten Ostschweiz: Die vielen Gesichter der Thur; Erzählung Die Schweizer Wandergeschichte: Der Wandermonch Gallus; Service Wander und Trekkingschuhe: Handgemachtes fur die Fusse; Service Marktinformationen: Auf den Spuren der Gletscher; Reportage 100 Jahre Jungfraubahn: Die Eroberung der Jungfrau Reportage 100 Jahre Jungfraubahn: Im Banne der ViertausenderService Velobuch: Auf die Pedale, fertig, radeln!; Service Ausstellungen und

Sommario/riassunto

Suonen, das sind künstliche Bewässerungskanäle, angelegt von unseren Vorfahren, vor hunderten von Jahren. Wasser war damals so lebenswichtig wie heute. Wer Wasser hatte, konnte seine Felder bewässern und seine Familie ernähren. Wo das Wasser fehlte, musste es von irgendwo hergebracht werden. Und so erschufen die Walliser das Bewässerungssystem der Suonen. Sie zapften Gletscherbäche an und leiteten das Wasser über kunstvolle Kanäle auf Wiesen und Acker. Lebensgefährlich war's im steilen Gelände, da musste das Wasser mittels ausgehohlter Baumstämme an senkrechten Felswänden entlang geführt werden.
